

Keine Ortszeitung, aber Informationen, die Sie haben sollten!

27. Februar 2019

Anliegerbeiträge

nicht in Stein gemeißelt

Es gab noch 37 Kilometer unbefestigte Anliegerstraßen in unserem Ort, als in den Jahren 2009 bis 2011 das Straßenausbauprogramm erarbeitet wurde. Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Bundesbaugesetz, das die Erhebung von Anliegerbeiträgen für Straßen vorsieht, wo vor dem 3. Oktober 1990 noch keinerlei Ausbau erfolgt war. Um diese geht es in meinem Artikel.

Nach dem Bundesbaugesetz wurde bis heute verfahren und die Grundstückseigentümer in Petershagen/Eggersdorf haben die Kosten entsprechend der örtlichen Satzung in der Regel zu 90 Prozent getragen. Abhängig von Grundstücksgröße und konkretem Ausbaufwand sind diese Belastungen u. U. erheblich, steigern aber auch den Wert der Immobilie.

Das Bundesverfassungsgericht hat die Rechtmäßigkeit der Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Anlieger bestätigt. Nur so war es unserer mit anderen Vorhaben, vor allem den Schulen, finanziell hoch belasteten Gemeinde möglich, systematisch zu bauen und die unbefestigten Anliegerstraßen auf heute etwa 20 Kilometer zu reduzieren.

Insbesondere 2014 und 2018 wurde unter Beteiligung der Grundstückseigentümer in unserem Ort das weitere Vorgehen präzisiert, der Ausbau mancher Straße zeitweilig sogar zurückgestellt. Nun wurden in Brandenburg Unterschriften dafür gesammelt, Anliegerbeiträge abzuschaffen oder zumindest drastisch zu reduzieren. Darauf reagieren die Fraktionen der Landesregierung – SPD und Linke – indem sie in Aussicht stellen, Beiträge für den Ausbau bereits vorhandener Straßen zukünftig nicht mehr zu erheben. Allein das kostet das Land jährlich mindestens 25 Mio. Euro. Mehr (ginge) nicht.

Dennoch wartet manche Kommune jetzt ab und verschiebt auch den geplanten Bau von bisher unbefestigten Anliegerstraßen. Das wird sich nicht auszahlen: Baubetriebe bekommen vorübergehend weniger Aufträge und

(Fortsetzung ...)

Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Das sind unsere Kandidaten



In der Mitgliederversammlung am 14. Februar wurden nach der geltenden Wahlordnung in geheimer Wahl aufgestellt: im Foto v.l.n.r.: Wilfried Hertel, André Müller, Annelore Hofmann, Peter Krischker, Thomas Kraatz, Siegfried Kindler, Dr. Doris Bauer, Harald Gansel, Sascha Trutt-Rössler, Jens Burghardt.

Neben langjährig erfahrenen stehen damit fünf Kandidaten erstmalig auf unserer Liste für Petershagen/Eggersdorf. Auch sie haben sich schon für Kommunalpolitik engagiert. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr zu den Kandidaten und unserem Programm.

Nach dem Kinderbauernhof Was mir wichtig ist

Auf dem Hof in der Dorfstraße muss wieder Leben einziehen! Von der Gemeinde erst vor einigen Jahren erworben und mit erheblichem Aufwand sowie Bürgerfleiß saniert, soll diese den historischen Dorfkern mit prägende Anlage in angemessener Weise auch für die Bürger wieder geöffnet werden. Nach wie vor ist an dieser Stelle ein Angebot für Kinder sehr gefragt. Sie wollen Tiere beobachten, füttern und streicheln.

Der bisherige Kinderbauernhof ist nach der im November getroffenen Entscheidung der Gemeindevertretung passé. Aber es lohnt sich, jetzt die Weichen ohne großen Zeitverlust neu zu stellen und mit den möglichen Interessenten ein tragfähiges Konzept zum gegenseitigen Nutzen zu finden. Materieller Gewinn kann dafür nicht der einzige Maßstab sein.

Mit großem Interesse und einer Portion Ungeduld sehe ich einer Einbeziehung der Bürger in die Entscheidungsfindung entgegen. Nach großer Enttäuschung gilt es, in einem transparenten Verfahren einen neuen Anfang zu gestalten, den ich gemeinsam

mit vielen sich engagierenden Bürgern unterstützen möchte. Auch deshalb kandidiere ich für die Gemeindevertretung.

Dr. Doris Bauer

Ein Eigentor

ist manchmal weniger folgenschwer, als der von der Gemeindevertretung gefasste Beschluss zur Aufhebung der gemeindlichen Baumschutzsatzung. Sicher, diese Satzung hat die Gemüter bewegt. Über die Jahre mehrfach geändert, ging sie einigen Naturfreunden nicht weit genug, andere Bürger empfanden sie als Gängelung und einen massiven Eingriff in private Rechte. Es fand sich in der Gemeindevertretung keine Mehrheit, die in dieser Problemlage rechtzeitig einen tragfähigen Kompromiss entwickelt hätte.

Nun ist die örtliche Baumschutzsatzung komplett weg. Damit sind aber eben nicht, wie mancher hoffte, alle Regeln beseitigt. Das Fällen von Bäumen ist in der Praxis mitunter sogar komplizierter geworden. Es gilt wie bisher das Bundesnaturschutzgesetz,

(Fortsetzung...)

(...Fortsetzung Anliegerbeiträge)

später bestellte Leistungen werden wieder teurer sein als heute.

Viele Grundstückseigentümer haben seit Jahrzehnten ihre Beiträge bezahlt. Bei anderen wird Hoffnung geweckt, dass sich diese Pflicht einfach abschaffen ließe. Das ist in meinen Augen nicht ehrlich. **Was immer neu zu prüfen und zu bewerten ist, sind der notwendige Aufwand für den Straßenausbau, mit den Jahren deutlich gestiegene Kosten und daraus resultierende Belastungen oder Härten.**

Es wird die Kunst auch unserer neu zu wählenden Gemeindevertretung sein, darauf zu reagieren und ausgewogene Lösungen zu finden, die nicht immer 90 Prozent heißen müssen. Gleichzeitig fehlen noch immer Kitaplätze und Schulräume...

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Kraatz, Fraktionsvorsitzender

(...Fortsetzung Eigentor)

in dem es in § 15, *Verursacherpflichten, Unzulässigkeit von Eingriffen; Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen* u. a. heißt:

Der Verursacher eines Eingriffs ist verpflichtet, vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen... Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen).

Bevor jetzt ein Baum fallen darf, muss ein Sachverständiger der Unteren Naturschutzbehörde (Kreisverwaltung) seinen Segen dafür geben! Bisher lag die Entscheidung bei der Gemeindeverwaltung.

Von der Aufhebung der Satzung unberührt bleiben auch alle Maßnahmen zum Ausgleich von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, die in den 40 für Petershagen/Eggersdorf geltenden Bebauungsplänen festgeschrieben sind.

Aber um allein den Bezug auf die nicht mehr gültige Baumschutzsatzung der Gemeinde aus vielen Bebauungsplänen zu entfernen, müssen in einer vorgeschriebenen Prozedur die entsprechenden Bebauungspläne rechtsicher geändert werden.

Das verursacht einen hohen Verwaltungsaufwand, der nach Auskunft des Bürgermeisters personell derzeit nicht untersetzt ist und mehr als 100.000 € kosten dürfte. Geld, das an anderer Stelle fehlen wird.

Ob das im Interesse der Bürger unserer Gemeinde ist, bezweifle ich.

Wilfried Hertel



Tilman Lucke
Politisch-literarisches Kabarett

Verdummungs- Verbot

DIE LINKE.

**Petershagen/Eggersdorf lädt ein zum
14. Politischen Aschermittwoch**

Mittwoch, 6. März 2019 · 19.00 Uhr
Aula der FAW-Schule
Elbestraße 1

Eintritt frei!

**Reden wir in lockerer Atmosphäre bei Bier und Bockwurst
mit Lucke Tilmann (Kabarettist, Die Distel)
über linke Politik in MOL und Brandenburg!**

Info@tilmanlucke.de • 090-44096165 • Photos: Christine Zales • www.fotohof.info.com

Frauentagsfeier 2019 100 Jahre Wahlrecht für Frauen

Auch in diesem Jahr feiern wir bei Kaffee und Kuchen den Internationalen Frauentag.

100 Jahre nach Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht schauen wir darauf zurück, welchen Beitrag sie für Fortschritt, Menschenrechte und unser modernes Leben geleistet haben.

Das ist eine gute Gelegenheit, auch mit unseren Kandidaten für die neue Gemeindevertretung ins Gespräch zu kommen, sicher nicht nur über die Rechte der Frauen. Wir laden Sie herzlich ein, am Sonnabend, den

9. März 2019, ab 15.00 Uhr in der Aula der Grundschule in Eggersdorf dabei zu sein!

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

ac erscheint ohne feste Reihenfolge.
Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich Veröffentlichungen, ggf. in sinnwahren Auszügen vor.



Hinweise und Informationen richten Sie bitte an:

Thomas Kraatz Elbestr. 5 15370 Petershagen	Wolfgang Zielke Bötzseestr. 120 b 15345 Eggersdorf
--	--